

Das Ziel: Las Vegas

Am kommenden Wochenende beginnt in Oslo (Springen) und Herning (Dressur) die neue Weltcup-saison 2019/2020. Die Fahrer greifen Ende Oktober in Lyon in das Geschehen ein. Der Final Fahren findet in Bordeaux, jener für Springen und Dressur in Las Vegas statt.

Sascha P. Dubach

Die Weltcup-saison der Springreiter beginnt in Europa traditionell im hohen Norden mit den Turnieren in Oslo (NOR) und Helsinki (FIN). Der Final findet dann im April 2020 zum 7. Mal in Las Vegas statt. In der US-Spielermetropole wird ebenfalls der Weltcup-sieger der Dressurreiter ermittelt. Die Vierspannerfahrer bestreiten neun Qualifikationen, bevor es zum Final nach Bordeaux (FRA) geht. Bei den Voltigierern hat der Reitsportdachverband FEI noch keinen Weltcup-kalender publiziert. Aufgeführt sind bis jetzt lediglich zwei Turniere. Im dänischen Herning – ebenfalls am kommenden Wochenende – starten die Dressur-reiter ihr Weltcup-abenteuer.

Drei fixe Plätze

Die Schweizer Springreiter starten in diesem Jahr mit drei fixen Startplätzen – zwei aufgrund von Steve Guerdat und Martin Fuchs' Platzierung in den Top Ten der Weltrangliste und einen durch das heimische Turnier in Basel. «Das Reglement besagt aber, dass die persönlichen Plätze von Guerdat und Fuchs – falls sie an einem Turnier nicht starten möchten – nur durch einen Top-100-Reiter ersetzt werden können», so Equipenchef Andy Kistler. Aktuell sind dies nur Pius Schwizer und Beat Mändli. Für die Nordlandtour wurden entsprechend Guerdat, Schwizer sowie Bryan Balsiger für Oslo und Guerdat, Fuchs und Schwizer für Helsinki angeboten. Mändli wird vorerst in seiner Wahlheimat USA in der

Nordamerikaliga Ost auf Punktejagd gehen. Kistler versucht zudem einige Wildcards, beispielsweise für Lyon, Verona oder Stuttgart, zu erhalten. Dann könnten zusätzliche Reiter in die Qualifikation einsteigen. «Das Ziel ist es, zwei bis drei Teilnehmer im Final zu haben. Es dürfen aber gern auch vier sein», gibt sich Kistler optimistisch. Weitere Kandidaten sind beispielsweise Niklaus Rutschli, Janika Sprunger oder Paul Estermann.

Dressur und Fahren

Bei den Schweizer Dressurreitern haben im Moment spezielle Turniere, bei denen es Qualifikationspunkte für einen Einzel-quotenplatz für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 gibt, Priorität. Nichtsdestotrotz star-

ten einige Protagonisten im Weltcup. So zum Beispiel Carla Aeberhard und Estelle Wettstein, die in Lyon (FRA) Ende Oktober erstmals im Einsatz stehen.

Die Viererzugfahrer gehen in Lyon (FRA) Ende Oktober erstmals auf Punktejagd. Welcher Leinenkünstler bei welchem Turnier startet, ist noch nicht bekannt. Jeder Fahrer kann an vier Stationen Weltcup-punkte sammeln, die besten drei Resultate kommen in die Wertung. Der Final findet wie gewohnt Anfang Februar in Bordeaux statt. Highlight der Saison aus Schweizer Sicht ist auf jeden Fall der CHI Genf. Vom 12. bis 15. Dezember versucht Jérôme Voutaz in den Palexpo-Hallen von seinem Heimvorteil zu profitieren.



Die Titelverteidiger in Springen (Steve Guerdat) und Dressur (Isabell Werth, GER). Fotos: Dirk Caremans



Foto: Shutterstock

Weltcupkalender 2019/2020

Springen

16.–20. Oktober	Oslo	NOR
24.–27. Oktober	Helsinki	FIN
30. Okt.–3. Nov.	Lyon	FRA
7.–11. November	Verona	ITA
13.–17. November	Stuttgart	GER
28. Nov.–1. Dez.	Madrid	ESP
13.–15. Dezember	La Coruña	ESP
16.–22. Dezember	London	GBR
26.–30. Dezember	Mechelen	BEL
9.–12. Januar 2020	Basel	SUI
16.–19. Januar	Leipzig	GER
23.–26. Januar	Amsterdam	NED
6.–9. Februar	Bordeaux	FRA
19.–23. Februar	Göteborg	SWE
16.–19. April	Las Vegas	USA (Final)

Dressur

16.–20. Oktober	Herning	DEN
30. Okt.–3. Nov.	Lyon	FRA
13.–17. November	Stuttgart	GER
28. Nov.–1. Dez.	Madrid	ESP
4.–8. Dezember	Salzburg	AUT
16.–22. Dezember	London	GBR
26.–30. Dezember	Mechelen	BEL
23.–26. Januar 2020	Amsterdam	NED
13.–16. Februar	Neumünster	GER
19.–23. Februar	Göteborg	SWE
12.–15. März	's-Hertogenbosch	NED
16.–19. April	Las Vegas	USA (Final)

Fahren

30. Okt.–3. Nov.	Lyon	FRA
8.–11. November	Maastricht	NED
13.–17. November	Stuttgart	GER
28. Nov.–1. Dez.	Stockholm	SWE
29. Nov.–1. Dez.	Budapest	HUN
12.–15. Dezember	Genf	SUI
16.–22. Dezember	London	GBR
26.–30. Dezember	Mechelen	BEL
16.–19. Januar	Leipzig	GER
7.–9. Februar	Bordeaux	FRA (Final)

inside.fei.org

→ Menu → Disziplin (Jumping, Dressage, Driving) → Main Events → World Cup

Brettspiel «Der Weg zum Weltcupfinal»

Wir haben den Weltcupkalender 2019/2020 auf der folgenden Doppelseite für einmal in ein klassisches Brettspiel – analog dem «Gänsepiel» – verpackt.

Spielregeln

Alle Spieler starten von Feld 1 des Spielbretts, würfeln reihum mit zwei Würfeln (üblicherweise beginnt der jüngste Spieler) und rücken ihre Spielsteine um die entsprechende Anzahl von Feldern Richtung Ziel vor. Man kann auch nur mit einem Würfel spielen. Wer als Erster den Weltcupfinal Dressur und Springen in Las Vegas (Feld 103) erreicht, hat gewonnen. Der Einfachheit halber muss dieses nicht exakt erreicht werden. Landet man während des Spiels auf einem Weltcup-Austragungsort (Ereignisfeld) gelten folgende Sonderregeln:

Die Weltcup-Austragungsorte Springen

(Rote Felder 4, 11, 15, 21, 29, 34, 52, 57, 63, 75, 81, 85, 94)

Landet eine Spielfigur auf einem roten Feld (Feld 4), so kann sie direkt zum nächsten Austragungsort Springen (Feld 11) weiterziehen.

Die Weltcup-Austragungsorte Dressur

(Blaue Felder 8, 16, 30, 35, 44, 56, 62, 80, 91, 95, 99)

Ein «Reiter», der auf eines dieser Felder kommt, darf die gewürfelte Augenzahl noch einmal weiterziehen. Gelangt man dabei wiederum auf ein Dressurfeld (blau), darf man abermals vorrücken usw.

Die Weltcup-Austragungsorte Fahren

(Grüne Felder 17, 25, 31, 38, 41, 58, 64, 76)

Wer auf einem dieser Felder landet, muss sofort auf die vorangegangene Fahrstation zurückkehren. Also von Feld 17 auf Feld 1, von Feld 25 auf Feld 17 usw.

Die Schweizer Austragungsorte

(Gelbe Felder 48 und 71)

Ein Besuch eines der beiden Schweizer Turniere soll ausgiebig genossen werden, das heisst: Eine Runde aussetzen.

Der Weltcupfinal Fahren

(Gelbes Feld 86)

In Bordeaux geniesst man nicht nur den Wein, auch der Fahrspport hat hier seinen Höhepunkt. Da verbringt man schon mal mehr Zeit – also: Zwei Runden aussetzen.

Der Jahreswechsel

(Gelbes Feld 68)

Wer hier zu viel feiert, bleibt stehen. Also: Drei Runden aussetzen.